

Daten zum Hochwasserschutz

Was wird geschützt?

geschützte Einwohner:	149
geschützte Arbeitsplätze:	80
geschützte Fläche gesamt:	68 Hektar
geschützte Gewerbefläche:	48 Hektar

Bauwerke

Hochwasserschutzdeich:	390 m Länge
Hochwasserschutzmauern:	640 m Länge
Pumpwerk 1:	1.300 l/s Pumpleistung
Pumpwerk 2:	170 l/s Pumpleistung
Lagergebäude für Mobile Elemente:	ca. 80 m ²
Ökologisch gestaltete Fläche:	12 Hektar

Planung und Bauausführung

Bauherr und Bauoberleitung:	Wasserwirtschaftsamt Regensburg
Objekt-/Tragwerksplanung u. örtliche Bauüberwachung:	IB EBB Regensburg
Technische Ausrüstung:	Rosenberger Engineering GmbH, Haßloch
SiGe-Koordination:	Gerhard Weindl, Cham
Geotechnik:	BGI Stephan, Bad Abbach
Bauausführung, Hochwasserschutzmauer u. Deich:	Dankerl Herbert Bau GmbH, Cham
Maschinen- u. Elektrotechnik:	HOWTEC GmbH, Pottenstein
Mobiler HWS:	IBS Technics GmbH, Thierhaupten
Grundwassermessstellen u. Bodenuntersuchung:	IFB Bohr GmbH, Metten
Landschaftspflegerische Maßnahmen:	Baumschule Premm, Roding

Bauzeit August 2013 bis Juli 2015

Kosten

Planungskosten:	0,7 Mio. €
Ausführungskosten:	5,7 Mio. €
Grunderwerbskosten:	0,1 Mio. €

Finanzierung

Träger der Maßnahme ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg.

Der Freistaat Bayern finanzierte das Projekt zu 58%, die Stadt Roding zu 42%. Das Vorhaben wurde mit Mitteln der Europäischen Union kofinanziert über EFRE, Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“



Hochwasserschutzwand mit Spielband



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Regensburg, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz Landshuter Straße 59, 93053 Regensburg

Internet: www.wwa-r.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-r.bayern.de
Gestaltung: Wasserwirtschaftsamt Regensburg
Druck: Wasserwirtschaftsamt Regensburg
Bildnachweis: Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Titelfoto: Stadt Roding
Stand: Februar 2019

© Wasserwirtschaftsamt Regensburg, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Wasserwirtschaftsamt
Regensburg



Hochwasserschutz
Stadt Roding
„Altstadt“
RODING
Lust auf...



Hochwasserschutz Roding

Die Stadt Roding liegt am Fluss Regen im Bayerischen Wald. Als Teil des natürlichen Wasserkreislaufes bringt der Regen immer wieder Hochwasser mit Überschwemmungen und teils erheblichen Schäden an Gebäuden und Einrichtungen sowie massiven Beeinträchtigungen der Infrastruktur mit sich. Am 13. August 2002 ereignete sich in Roding ein dramatisches Jahrhunderthochwasser mit einem Abfluss von ca. 750 m³/s.



„Probe“-Aufbau mobiler Elemente

Städtebauliche Integration

Die bis zu 3,50 Meter hohen Schutzmauern erforderten eine sensible Einbindung in das flussnahe Stadtbild. Dazu ließ die Stadt umfangreiche Terrassierungen und Ufergestaltungsmaßnahmen vornehmen. Die Höhe der Schutzwand wurde deutlich reduziert, um die Sichtbeziehungen zwischen Stadt und Fluss zu erhalten. Im Hochwasserfall werden zusätzlich bei den Geländern Mobile Elemente aufgebaut.



Terrassen mit Schutzwand

Das Hochwasserschutzkonzept

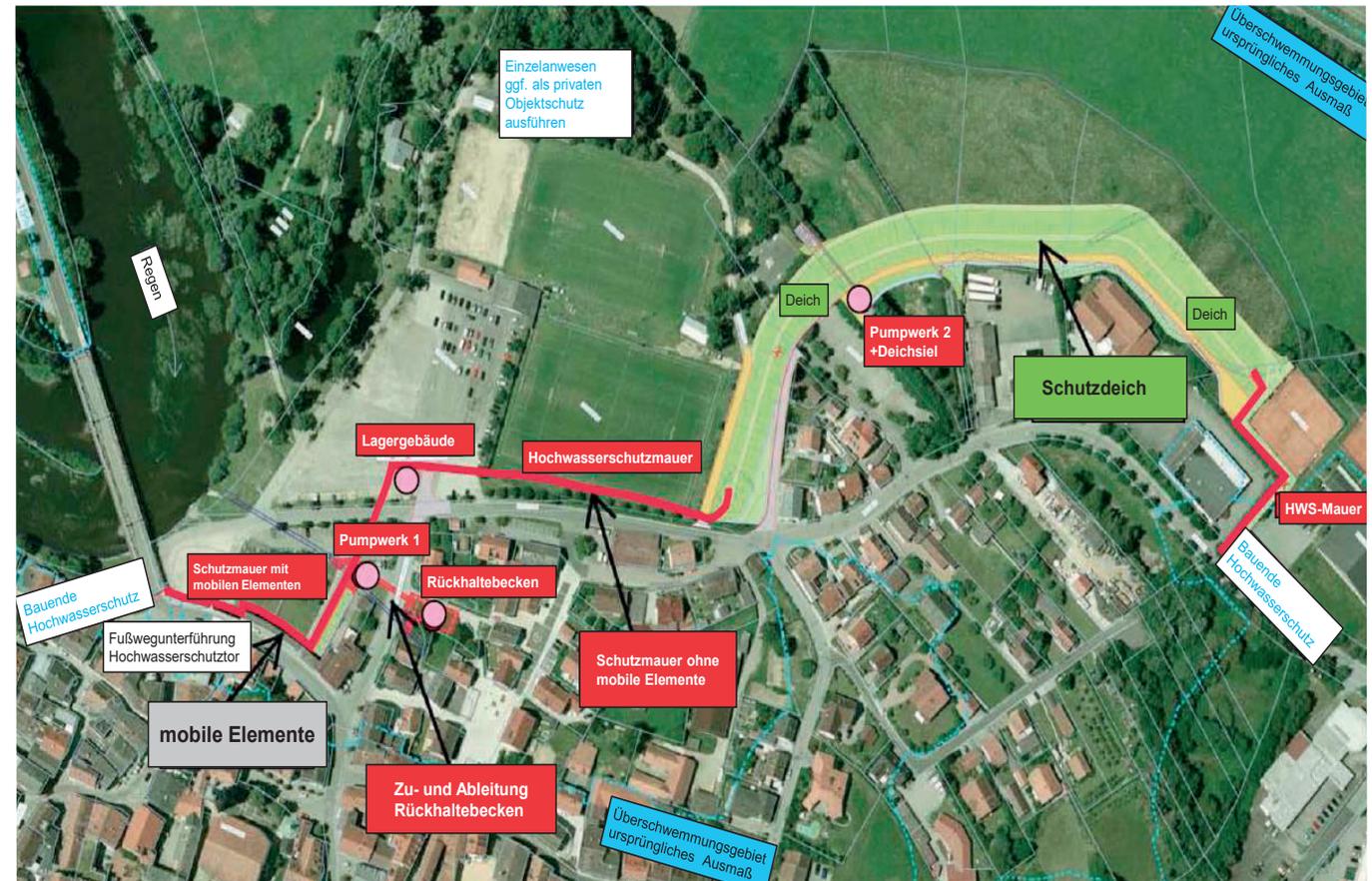
Roding ist seit Juli 2015 vor einem hundertjährigen Hochwasser geschützt. Die Schutztrasse verläuft nahe entlang der vorhandenen Bebauung, um den Retentionsraum zu erhalten. Ein Schutzdeich und Mauern bewahren die Altstadt vor Hochwasser. Ein Hochwassertor verschließt die Fußgängerunterführung bei der Regenbrücke. Umfangreiche Anlagen der Binnenentwässerung regeln das Abpumpen von Niederschlagswasser. Ein Rückhaltebecken puffert den Pumpenzufluss. Die Freiwillige Feuerwehr sorgt im Hochwasserfall für den reibungslosen Aufbau der mobilen Elemente.

Einweihung

Der Hochwasserschutz Roding Altstadt wurde am 29.07.2016 feierlich eingeweiht. Die Honoratioren legten Hand an beim Aufbau der mobilen Elemente.



Regierungspräsident Axel Bartelt, Bürgermeister Franz Reichold, Landrat Franz Löffler, Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Josef Feuchtgruber (von links nach rechts)



Übersichtslageplan mit Bauwerken; Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung